





without giving him the compliment that his equipment was satisfactory. "Yes, that would be good enough. Now he had to show how good he was with fucking. At first it would be Birgit whom he had to give head. This is what she especially likes and then you must take her from the rear, this is her favorite position. And while you take her from behind she must suck me off, yes, like this, carry on, this is quite good already. Now to the core of the matter, fuck her now really hard, she wants it, believe me, I know her,

I am waiting already to get your prick as well, ahhhh, yes, hurry up, make her come, I need it as well, yeah, this is it, more now, fuck her and fuck, fuck her, ah, she is coming already, now switch over and take me now, I want it, I am in terrible need of a hot prick as well, ahhhh, fuck, fuck, fuck!"

Angst zu haben, mit deinem Schwanz stößt du nichts kaputt, ja mehr jetzt, ganz rein, ich warte schon darauf, daß ich ihn gleich reinkriege, dann zeige ich dir, wie man einen Schwanz melkt, ah, ja, jetzt bist du gut, ich sehe es an ihrem Gesicht, sie wird fertig, so will sie es, ja mehr noch, ganz rein jetzt, spritz, spritz ihr alles rein, ja, sag's doch, komm her du Bulle, ich will ihn auch haben, ja, jetzt bist du richtig, jetzt kannst du mich fertig machen, richtig rein mit dem harten Ding, und jetzt fickst du mich bis ich nicht mehr kann, ahhhh,

das ist gut, das ist besser als ich es von dir erwartet hätte, Mensch, du bist heiß heute, aber ich fühle genau, gleich kommst du, dann spritzt du mir alles rein, deinen ganzen Saft, ich brauche ihn, ahhh, jetzt, jetzt kommst du, mehr noch, was vorbei geht lecke ich später alles auf, ganz leer machen wir dich, richtig leer, du heißer Ficker, Rico, mach uns beide fertig heute, wir sind heiß!“

Birgit repose sur son ventre. A travers l'ouverture des cuisses, Tricia, folle d'excitation regarde la pénétration du membre dans le conin à lèvres roses. Elle s'avance en rampant et lèche les couilles et la base du pénis de Rico pour arriver, langue dardée vers le clitoris qui bande au milieu de sa forêt de poils sombres. Elle le suce... l'aspire, tandis que sur son menton frotte le va-et-vient dur de la pine qui bande.

Alors Tricia se met à jouir: elle me suce le bouton. Rico... c'est bon, ta queue... sa langue... je me donne... Mmmm, je vais mourir! Elle frissonne de tout son petit corps en extase, attendant le le sperme du mâle dans sa vulve contractée...!



ken"! Rico liet zich niet bidden. Natuurlijk deed hij mee, en zijn lul stond op kommando. Allereerst toonden zij hem, hoe men gelect werd en dan haalden zij zijn lul heel onbeschaamd uit zijn broek. Ja, die was immers goed en heel mooi hard was hij ook. Dat kan iets worden! „Ach, je hoeft niet alles uit te trekken. Het is toereikend, wanneer je geen broek meer aan hebt! Ja, je kunt ons tonen, hoe goed je bij

het neuken bent. Kun je tweemaal, dan is het goed. Allereerst mij, dan Tricia en dan weer mij. Ik heb een dubbele rantsoen nodig vandaag. Allereerst moet je de kut van Birgit uitlekken, dat heeft zij bijzonder gaarne en dan moet je haar van achteren neuken, dat wil zij. En wanneer je haar van achteren neemt, moet zij mij lekken. Ja, zo is het juist, stoot toe, Rico, je behoeft geen angst te hebben, met jouw lul

stoot je niets kapot, ja, meer nu, er geheel in, ik wacht er reeds op dat ik hem er eindelijk in krijg. Dan toon ik jou, hoe men een lul melkt, ah, ja, nu ben je goed, ik zie het aan haar gelaat, zij wordt klaar, zo wil zij het, ja meer nog, er geheel in, spuit, spuit haar alles erin, ja zeg het toch, kom hoerheen met jouw lul, ik wil hem ook hebben, ja, nu ben je juist. Nu kan je mij klaar maken, vol erin met jou hard ding en neuk je mij tot ik niet meer kan, ah, dat is goed, dat is beter als ik van jou had verwacht. Mens, je bent heet vandaag, maar ik voel precies, dadelijk kom je, dan spuit je mij er alles in, jouw geheel sap, ik heb het nodig, oh nu, nu kom je, meer nog, wat voorbij gaat lek ik later op. Geheel leeg maken wij jou, echt leeg, jij hete neuker. Rico, maak ons beiden klaar, wij zijn heet!"

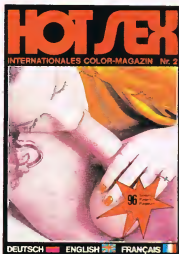




HOT SEX

INTERNATIONALES FARB-MAGAZIN

VERTRIEB: Buch- und Zeitschriftenvertrieb Bruno Gessner
Postfach 21 08 · 6500 Mainz · Telefon (0 61 34) 40 41 + 40 42



5

Erscheint
in Kürze

6

Erscheint
in Kürze

PORNOPTIKUM

Band 1



1970
ausverkauft

Band 2



Band 3



1980

Band 4



Band 5



Jeder Band
DM 19,80



Sex Party à la Parisienne

Gruppensex
à la Parisienne

Group sex
à la Parisienne

Partoze
à la Parisienne





Zu jeder Veranstaltung gehört ein Programm und jedes Programm hat einen Anfang. So auch diese unsere Pariser Studie, die auf einem Erlebnis unseres Korrespondenten beruht. Er, Reinhold, Reporter und Teilhaber einer großen Zeitung, hielt sich in Paris auf, weil er dort schwierige Verhandlungen zwecks Kooperation seines Unternehmens mit einem bekannten Pariser Verleger führen mußte. Aber wie es so geht in Paris, es kann nicht immer gearbeitet werden und die Gelegenheiten, nebenbei so allerhand zu treiben sind reich-

lich vorhanden. So auch hier wieder. Diesmal landete Reinhold in einem Salon, der ihm von einem Freund empfohlen worden war. Dort könne er alles haben, was er sich vorstelle, hauptsächlich Unterhaltung in „jeder Form“. Ja, was er sich darunter vorstellte, war seine eigene Sache. Außerdem war er ja nicht allein, also irgendwie Angst brauchte er auch nicht zu haben. Außerdem ist ja Paris eine zivilisierte Stadt, wo man kaum noch grauenhafte Sachen erlebt, wie man sie aus anderen Großstädten des Kontinents dauernd erfährt.

Im Eingang des Salons trafen die beiden auf zwei Frauen, die beide sehr attraktiv waren und nach dem Ton und Gehalt dessen was sie sagten zu urteilen, waren sie auch gebildet und kultiviert. Aber daß die ganze Sache sich an diesem Nachmittag ausschließlich um Sex drehte, war beiden schnell klar. Sie saßen plötzlich auf einem Sofa zusammen, das mit goldfarbigem Leder bezogen war und die beiden Mädchen neben ihnen hatten bereits ihre Kleider abgelegt und saßen so in ihren Dessous da. Die Atmosphäre war erotisch

HOT SEX

INTERNATIONALES COLOR-MAGAZIN Nr.6



DEUTSCH



ENGLISH



FRANÇAIS





Copyright Verlag und Vertrieb:
Bruno Gessner · Postfach 2108 · Tel. 067240 4040 - 4042
6500 Mainz

Wenn die Mösen in Biarritz jucken



Birgit und Tricia verlebten ihre Ferien in Biarritz. Sie waren allein in der ziemlich kleinen Pension und Gaston, der Barkeeper, war der einzige Mann, mit dem sie bisher Kontakt gefunden hatten. Heute war es besonders schlimm. Der Tag war heiß gewesen und am Nachmittag, beim Fünf-Uhr-Tee hatten sie beide ein paar Männer kennengelernt, mit denen sie auch sehr gern gebumst hätten. Leider ging das nicht, weil die ihre Frauen dabei hatten. Beim Tanzen hatten sie genau gespürt, wie geil die Männer waren, man konnte ganz deutlich ihr heißes Atmen und ihre harten Schwänze in den Hosen fühlen, aber wie gesagt, leider ging das nicht.

Birgit and Tricia spent their holidays together in Biarritz. They were alone in that pretty small hotel-pension and Gaston, the barkeeper was the only man, with whom they had come into contact so far. Today it was really worse than ever. The weather had been hot all day and in the afternoon at the five-o'clock-tea they had got acquainted with two young men. They would have loved to fuck them but this had been impossible because they had their wives waiting for them. They could feel it while dancing how hot the men were and they could sense the hot breathing and the growing bulges in their trousers when they







Birgit et Tricia faisaient leur vacances ensemble à Biarritz. Elles étaient toutes seules dans la petite pension et Gaston, le barkeeper fut la seule personne mâle avec qu'elles avaient contact. Et aujourd'hui tout fut plus fâcheux parce qu'il faisait très chaud. Pendant l'après-midi pour le 5 o'clock tea sur la terrasse du Grand Hôtel elles avaient fait la connaissance de deux jeunes hommes. Elles auraient bien eu envie de faire l'amour à eux et elles avaient senti les verges raidies des hommes pendant les danses, mais malheureusement ils n'étaient pas seuls, les jeunes hommes. Leurs femmes les attendaient à l'hôtel. Maintenant,

Birgit en Tricia verbrenen hun verlof in Biarritz. Zij waren alleen in de tamelijk kleine pension en Gaston, de barkeeper, was de enige man, waarmee zij tot nu toe contact ahdden gevonden. Vandaag was het bijzonder erg. De dag was heet geweest en des namiddags bij de vijfuit-tee hadden zij beiden een paar mannen leren kennen, waarmee zij ook gaarne hadden geneukt. Helaas ging dat niet, omdat die hun vrouwen daarbij hadden. Gedurende het dansen hadden zij precies gespeurd hoe geil de mannen waren, men kon heel duidelijk hun hete adem en hun harde lullen in de broek voelen, maar zoals reeds gezegd, helaas ging





Jetzt, auf ihrem Zimmer angekommen, dachten sie beide wieder daran. Birgit stöhnte, ihr war alles zu eng und sie hatte sich bis auf eine rote Tunika ausgezogen, lag mit gespreizten Beinen auf dem Sofa und sprach vom Ficken. „Meinst du nicht, ich wäre genau so geil wie du?“, sagte Tricia, die sich ebenfalls bis auf ihre Strümpfe und Perlenkette ausgezogen hatte. „Was sollen wir machen, laß uns mal ein bißchen lecken und lutschen, und du hast ja auch den Vibrator da, vielleicht nützt das ja etwas, ahhh, ich bin so geil heute, ich werde noch verrückt, hätten wir uns doch heute nachmittag ein paar andere gesucht, es wäre doch

touched them with their bellies, but as I said, nothing was doing because they had to go to their own wives. Now, when they had arrived in their rooms, they were both thinking of them again. Birgit was moaning and she had undressed, just her red tunic was left. She was lying on the sofa with wide-spread legs and she was talking about fucking. “Don’t you think that I am as horny as you are?” said Tricia, who had undressed down to her stockings and pearl chain around her neck. What can we do? Let’s lick and suck a bit, and, in any case you have your vibrator with you! Perhaps that will help, ahhh, I am

arrivées dans la pension, Birgit et Tricia se repentait de ne pas avoir cherché deux autres. Il aurait été égal, quel sorte d’homme, le plus important aurait été leur capacité comme partenaires au lit, mais comme il fut, il n’y avait rien! Birgit s’avait devêtuée jusqu’à sa tunique rouge et elle se trouvait sur le sofa ses cuisses écartées et elle se complaisait parce qu’elle n’avait aucune verge pour bourrer. „Mais, qu’est-ce que tu penses? C’est la même chose pour moi, je suis vraiment en rut, je te dis!“ Tricia s’approchait d’elle. Elle s’avait aussi débarrassée de ses vêtements sauf son soutien gorge et ses bas noirs. Qu’est-ce on peut faire?

dat niet. Nu, op hun kamer aangekomen, dachten zij beiden er weer aan. Birgit steunde, haar was alles te eng en zij had zich tot op een rode tunika uitgekleed, lag met wijdbeense benen op de sofa en sprak van neuken. „Meen je niet, ik ben precies zo geil als jij?“, zei Tricia, die zich eveneens tot op haar kousen en parelcollier had uitgekleed. „Wat zullen wij doen, laat ons een beetje lekken en zuigen, en je hebt ook nog de vibrator, misschien baat het nog iets, aahh, ik ben vandaag zo geil, ok wordt nog gek, hadden wij ons toch heden namiddag een paar anderen uitgezocht, het zou toch eender zijn geweest, ook wanneer zij niet zo



egal gewesen, auch wenn sie nicht so gut ausgesehen hätten, Hauptsache, sie konnten ficken, jetzt sitzen wir da, ach was, komm her, laß dich lecken, ich möchte wieder riechen, wie deine geile Möse duftet, wenn sie scharf ist, und dann mache ich dich mit dem Dildo wenigstens ein Mal ersatzweise fertig!“

„Ja, komm her, mach mich, stoß ihn tief rein, ja, da vorne, ja, da, da will ich ihn fühlen, du weißt schon, da, an dem kleinen, heißen Knopf, der soviel Spaß macht, aber noch mehr mit einem richtigen, harten Schwanz, ah, ja mit deiner Zunge ist es schon ganz gut, ja, ganz langsam entlang jetzt, ja sooo, mehr noch, lutsch’ mal, saug ihn rein in deinen Mund, pimper mal mit der Zunge, ja soooo, Mensch, wie lange soll ich das aushalten, jaaaaa, ich komme ja, ich komme mmmeeeee!“

„Aber ich will dir sagen, ich mache noch weiter jetzt, unten an der Bar“ sagte jetzt Tricia, „du weißt wir haben uns noch mit der scharfen Bess verabredet, mal sehen, was sie drauf hat, kommst du mit?“

terribly horny today, I am getting crazy at last, if this goes on. Oh, if we only would have taken two other men this afternoon, it would have been all the same, if they would only have had a prick it





would have been good! Now we are sitting here, what can we do? The more we are heating each other up the worse it will get afterwards, ah, let me lick you, suck your hot cunt, I must have something! I must feel the smell of your cunt, how it smells when it is hot for fucking and I'm going to make you at least once with that dildo!"

"Yes, come here and make me, I'm so hot, ahhh, this is a wonderful thing, give it, make me feel it between the lips on my snatch, ahhh, yes, this is again much better than nothing! Yes, push it deep into my quim, yes, there at the entrance, and more now, again and deeper now, faster, ahhh, yes, that is at least a foretaste of what can come afterwards, yes, there, at this small hot button, there you must touch me, ahhh, yes, but it would be much better if there would be a real prick, a hot prick of a man who knows what to do with it, ahhh, yes, with your tongue it's getting better, yes, very slowly along the slit now, yes, like that, more now, and again, again, ahhhh, yes, this is what makes me feel it, yes, but how long shall I take this, for how long without the real thing? But let me tell you, I'm going to carry on, down at the bar, there you now is Rico, and Rico is not all that bad, I might get him into fucking! You

Nous ne pouvons que prendre le dildo et faire l'amour entre nous deux, ma petite, c'est au moins mieux que rien! Oui, viens, suce moi la chatte, fais moi, baise moi avec le machin là. Ah oui, tu le fais bien, oui, avec ta langue, le petit bouton là, encore, oui, c'est bien, c'est merveilleux, continue, encore, plus profond maintenant ahhh, je viens, tu peux voir comme je me trouve en chaleur! Et après je vais faire le même avec toi, oui? Ahhhhh, c'est bon, oui, ahhhh, je viens, je viens ...!

Et toi donc? Moi aussi ... baise moi donc, puisque je suis aussi salope ... fais moi jouir, ma grande, oui, comme ça! Prend cet instrument et enfonce le bien dans mon truc, tire moi sur les bouts des seins, j'aime cela, pince les pendant que tu me bourres, ah, ma chérie, je vais jouir aussi, ahhhh, c'est bon, ah, je pars, je te donne tout, ahhhhh, oui! Oui, je t'envoie mon foutre maintenant, prends tout, chérie, prends le bien dans la bonne petite craquette ... ta petite conasse de vicieuse, tiens, regarde, j'en avais plein les

couilles! Lorsque Birgit éperdue de jouissance, grâce à ce gadget érotique, s'effondra en gémissant de joie charnelle sur la couche ravagée, Tricia lui ouvrit

goed hadden uitgezien. In de hoofdzaak, zij konden neuken, nu zitten wij daar, ach wat, kom hierheen, laat je lekken, ik wil weer ruiken, hoe jouw geile pruim geurt, wanneer zij heet is, en dan maak ik jou met de dildo tenminste een keer ter vervanging klaar!"

„Ja, kom hierheen, stoot hem er diep in, ja, daar vooraan, ja daar, daar wil ik hem voelen, jet weet



toch, daar aan de kleine hete knop, die zo veel vreugde bereidt, maar nog meer met een echte lul ah, ja, met jou tong is het reeds heel goed, ja, er heel langzaam langs, ja, zo, zo, meer nog, zuig eens, zuig hem in jouw mond, strijk er over met jouw tong, ja zo, zo, mens, hoe lang moet ik dat uithouden, jaaa, ik kom, ja, ik kkkoommm!"

„Maar ik wil je zeggen, ik doe nu nog verder, beneden aan de bar“, zei nu Tricia. „Je weet, wij hebben ons nog met de hete Bess afgesproken, eens zien, wat zij erop heeft, kom je mee?“

„Maar eerst mijn pruik af en dan kom ik mee.“ Birgit was plotseling geheel veranderd. Als had de orgasmus een andere vrouw van haar gemaakt, vloeiend haar bewegingen, haar blond haar hing in losse slachten naar beneden. Aan





„Aber erst meine Perücke ab und dann komme ich mit“. Birgit war plötzlich ganz verändert. Als habe der Orgasmus eine andere Frau aus ihr gemacht, fließend ihre Bewegungen, ihr rotblondes Haar hing in losen Strähnen herunter. An der Bar war niemand außer Rico, den sie schon kannten. Rico, wie immer gutgelaunt und galant und scharf. Sie saß da, als habe sie schon den ersten Fick hinter sich, was ja auch stimmte, wenn es auch kein richtiger gewesen war. Aber Schnaps hatte sie getrunken, das konnte man deutlich erkennen. Lässig schob sie den linken Träger ihrer



know we have an appointment with the randy Bess there. Let's see what's going to happen! You come with me?"

"Yes, but first my peruke, I have to take it off and then I come with you. Birgit was totally different all of a sudden. As if the orgasm had made another woman of her, her movements flowing, her red-blond hair falling down to her shoulders in loose braids. At the bar there was nobody except Rico, whom they knew already. les cuisses et, collant sa bouche à la fente écumante de Birgit, elle se mit à lapper toute la mixture qui en sortait, mêlée et merveilleusement parfumée aux jus intimes de la femme . . .

Et puis les deux se trouvaient naturellement dans un état très excité et ce fut Birgit qui disait d'abord: Laissons nous aller à bas pour y trouver Rico. Peut-être il serait capable de nous procurer quelque chose, qu'est-ce que tu penses?" Mais oui, je suis d'accord, on peut essayer en tout cas".

Tunika beiseite und ließ den Blick frei auf ihre festen Titten mit den harten Brustwarzen. Sie beobachtete wie sie hart wurden und zeigte sie dann ganz stolz. Rico war natürlich hingerissen wie immer. Er schloß die Tür ab nach



draußen und beobachtete, wie die beiden wieder anfangen sich aufzugeilen. Dann stand er auf und kam nach vorn, gesellte sich zu den beiden.

„Ah Rico, komm mal her, laß mal fühlen, ob du wenigstens einen Schwanz hast, wir wollen ficken, verstehst du, ficken wollen wir, alle beide, wir haben nämlich den ganzen Tag noch nicht gefickt, du mußt uns helfen, kannst du uns beide ficken, beide?“

Rico, he was always in the best of a mood. Birgit was sitting on the barstool as if she had already the first fuck after her. And in a way that was true even if it hadn't been a real one. But she had had some schnaps. That you could see and the expression on her face was indicating that she was after some more fucking, and randy she was looking like hell! She now pushed the halter of her tunic aside and left her tit open to the spectator, tits that weren't too big but firm and the nipples were protruding and hard as well . . .

And Rico, looking at her was fascinated as ever. He was intensely looking at her tits because in his country this was absolutely out of the question. No woman would show off like this. And he was getting up now and he closed the door, locked it up and joined the two girls. They had begun to make each other hot again and now Rico couldn't restrain, he had to mix with them now . . . “Ah, Rico, come here and let me feel what sort of equipment you have got between your legs!”







Alors, quand Rico les voyait dans leur état provoquant, il était d'abord un peu étonné parce que dans ce part du pays les femmes ne sont pas encore si libérées que les jeunes filles de Paris... et il ne savait pas quoi dire. Cependant, après le premier choc, il s'accoutuma très vite. Il ferma la porte du bar et joignit les deux sur les tabourets de bar. Ce fut Birgit qui avait enlevé sa peruke qui, les jambes écartées, indiquait à Rico, qu'elle voulait se laisser faire de lui! Elle est folle de désir. Dès qu'elle est nue, elle saute sur le sol et s'agenouille à côté du baiseur, lui donnant sa bouche et sa langue tandis qu'elle caresse le cul de

de bar was niemand buiten Rico, die zij reeds kenden. Rico, zoals altijd goedgeluimd en hoffelijk en heet. Zij zat daar, als had zij de eerste neuk reeds gehad, wat immers ook juist was, wanneer het ook geen echte was geweest. Maar een sterke drank had zij gedronken, dat kon men duidelijk herkennen. Nonchalent schoof zij de beide dragers van haar tunika opzij en liet de aanblik vrij op haar vaste tieten met de harde tepels. Zij observeerde hoe zij hard werden en toonde hen dan heel trots. Rico was natuurlijk megesleept als altijd. Hij sloot de deur naar buiten af en observeerde, hoe die beiden weer begonnen zich op te geilen. Dan stond hij

Tricia. Fais la jouer, dit-elle! Et Rico maintenant accélère ses coups de queue et Tricia s'envoie en l'air. Ça y est, Birgit, crie-t-elle, je viens sur la pine! C'est bon, chérie! En même temps, elle passe sa main sous le ventre de la blonde et lui touche le clitoris, sentant sur les doigts la queue de Gaston qui continue à aller et venir dans la mouille. „J'ai envie de elle aussi et en avant, c'est parti ... Ah, que c'est bon, ta belle bite ... soupire Tricia en jouant de son petit cul. Tu

op en kwam naar voor, en voegde zich bij hen.

„Ahh, Rico, kom eens hierheen, laat ons weten of je tenminste een lul hebt. Wij willen neuken, versta je? Neuken willen wij, alle beiden, wij hebben namelijk de gehele dag nog niet geneukt. Je moet ons helpen, kun je ons beide neuken, beide?“ Rico had zulke redens nog nooit gehoord, in Frankrijk aan de Spaanse grens zijn de vrouwen niet zo vrij van beweging, zij laten zich meer smeken, maar deze beiden uit Parijs waren echt „angstwek-

Rico hatte solche Reden noch nie gehört, in Frankreich an der spanischen Grenze sind die Frauen nicht so freizügig, sie lassen sich mehr bitten, aber diese beiden da aus Paris waren ja unheimlich! Rico ließ sich nicht nötigen. Natürlich machte er mit, und sein Schwanz stand auf Kommando. Zuerst zeigten sie ihm, wie man geleckert werden will und dann holten sie sich seinen Schwanz ganz frech aus der Hose. Ja, der war ja gut und ganz schön hart war er auch. Das konnte

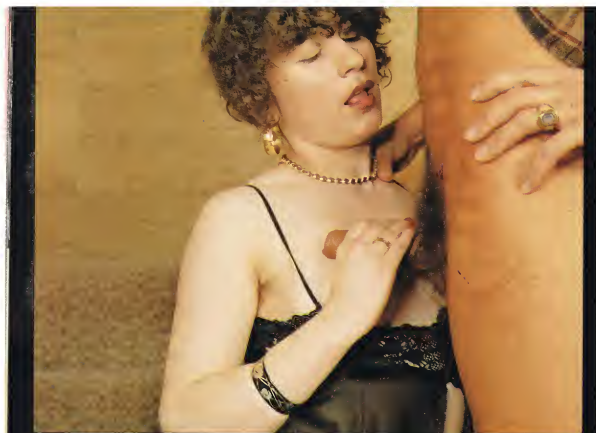


etwas werden! „Ach du brauchst nicht alles auszu- ziehen, es genügt uns wenn du keine Hose mehr an- hast, ja, du kannst uns ze- igen, wie gut du beim Fik- ken bist, kannst du zwei- mal, dann ist es richtig, zuerst mich, dann Tricia und dann wieder mich, ich brauche eine doppelte Portion heute. Zuerst mußt du Birgit die Fotze auslek- ken, das mag sie beson- ders und dann mußt du sie von hinten ficken, da steht sie drauf. Und wenn du sie von hinten nimmst, muß sie mich lecken, ja, so ist es richtig, stoß zu, Rico, du brauchst keine

Said Birgit, "let us feel if you have a prick, you must know we want to fuck, both of us, we haven't had a piece the whole day, understand? Can you fuck the two of us?" Rico had never in his life heard anything like this! In Fran- ce, at the Spanish Riviera women are not that liberat- ed, they let themselves be asked and begged, but the- se two girls from Paris were really the most. Rico was willing to do what they wanted. His prick was al- ready standing at attention. At first the girls gave him the hows and whats of sucking him off, not

ta bite aussi!" soupire Tri- cia. „Baise là“, dit Birgit toute essoufflée de son or- gasme. Rico s'exécute sans débander. Changement de chatte. Celle de Tricia est plus étroite. Elle l'aide de la main pour trouver l'endroit exact de l'orifice. Il la prend par derrière, la sens bien, chérie, de- mande Birgit en lui cares- sant les cheveux ... Elle est énorme! Le couple en- lacé s'effondre en baisant, ils roulent tout deux sur le sol. C'est Rico mainte- nant qui se trouve sur le dos, tandis que celui de











fuck her tonight. Sigrid is just a woman for the bed tonight again. Being a man you always think that you have to wait until a woman is getting into the mood for your prick, but not with Sigrid. She is always prepared to fuck she wants it all the time. There is no need to heat her up, she is hot all the time. You can see it in her eyes, they are full of small pricks getting harder and harder. Her clit is hard as well and waiting for the next intruding prick, yes, this is Sigrid. She wants to get the feeling of Livio's prick again tonight, she wants to fuck, ahhhhh, what a sensation again she will have! Ah, yes, now Livio is again the one he used to be, sexy, hard, an all you need! Full of temperament, full of passion, just exactly what a woman needs. He has taken her into his arms, he is lifting her up, higher again and now he has her with widespread thighs in front of his mouth, he can feel the wet pussy of hers, it is smelling wet and horny. He is kissing it. Sigrid is moaning. This is what she wanted, yes, more of it now, this is what I wanted, something new this time, yes, make me come, let me feel your prick now, now I can feel that your dong is getting hard as well, ahhhhh, yes, this is my dream, let me down, let's do it the other way this time, let me give it to you, ahhhhh, yes, and more now, yes, I'm getting down on the table now and you can take me from the rear this time, ahhhhh, yes, I'm so horny, make me, make me come, ahhh, yes, at last I have you, where I wanted you, at last I'm feeling you, feeling your hot tool make me, make me come, ahhhhh, yes, there you are, there is your fine





...of which is really good for me,
all right, something new must
come, I want you to fuck my ass
up, yes, there, I can feel the hot
core, your pack is there, ahah,
come closer, get into it, ahahah,
yes, you can do it tonight, I'm all
yours, make me come, let me
feel it, ahahh, yes, this is you
again tonight, you are my very
best, make me come again and
come up, (you're still amazing)





quelle sensation elle attend, ahh, oui, Livio j'ai envie, est ce que tu me fais, maintenant je ne peux plus attendre!

Livio est aujourd'hui encore une fois l'homme comme elle le désire: Plein de tempérament, plein de passion, plein de sexualité pour elle et pour son con et cul, oui, Livio prends-moi! Livio l'a prit dans ses bras, il la soulève jusqu'il sent ses jambes à l' hauteur de sa bouche, il peut sentir les poils humides de son con, et il devient concupiscent. Il baise son clito et Sigrid commence à

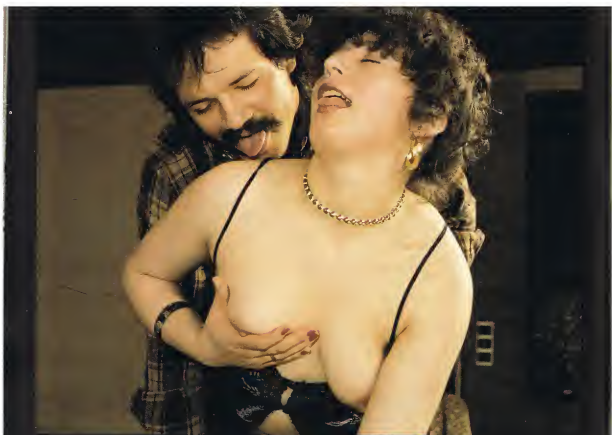
gémir. Elle ne peut plus se restraindre, oui, mon ami, c'est ce que je veux, tu peux faire avec moi tout ce que tu veux, ahhhhh, je te sens, je sens ta verge dure, je veux que tu me fasses, que tu me fasses jouir se soir, non, pas ce soir, mais toute la nuit, ahhh, quel verge, tu est encore plus grand que je ne l'ai pas attendu, ah, viens, plus profond maintenant, ahhhhh, que tu est chaud, mon ami, je le veux, je veux jouir maintenant, fais-moi, laisse-moi sentir ta verge, ahhhhh, oui, comme ça, oui, plus encore, oui,

plus profond, oui, c'est ça, c'est ce que je veux sentir, ahhh, je sens maintenant le bout de ta verge dans mon con, il est chaud et dur, ahhhhh, oui, fais-moi, fais-moi, Livio, je ne te laisse jamais! Qui, Livio, tu es le plus bon, le plus grand et le mieux pour faire l'amour, viens encore, encore, oui, encore une fois seulement!"





















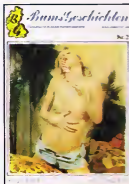
Bums Geschichten

INTERNATIONALES FARB MAGAZIN

EXKLUSIVFOTOS



In der Gartenlaube - Der Fotograf und sein Modell - Sex-Verkehrsunterricht - Brigitte's Traum werden wahr.



Treffpunkt - Golden Gate Bridge - Heiße Stunden bei Gerd - Zur Sache Schätzchen - Die grüne Witwe



Rendez-vous - Olise 4, 16 Uhr - Liebe ohne Vorrede - Wenn's juckt? - Klavierunterricht? Nein, heute nicht!



Die süße Nachbarin - Das scharfe Dienstmädchen - Die schwarze Lollo - Happy-End zu dritt



Die blonde Rita vom Luganer See - Adrian auf Mallorca - Heiße Nacht



Begegnung im Park - Jetzt war die Nymphomanin zufrieden - Liebe auf den ersten Blick



Nachmittags kam der Chef persönlich - Fick im Bistro-Hinterzimmer - Mißernachtsonne plus Sex - Im Ferienwohlfühl gings munter zu ...



Sensationen am Autostrich - Ich nenne sie immer noch Liese von bleye - Fleißig war Bettina und geil - Die junge Fraues Cheffist eine heiße Lesbe - Sex im Salon und sehr gepflegt - Der zarte KO



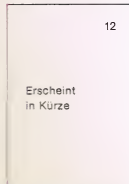
Karenna sucht täglich neue Partner - Heute will ich euch belästigen - Agneta hält sich Hagen nur zum Picken



Cora und Chantal erleben Sex im Gebirge - Estelle als Convette - Durch's Fenster beobachtet - Geile Odile sucht zwei Schwänze



Erscheint in Kürze



Erscheint in Kürze

Jedes Magazin DM 16,80





zeigt was sie hat

*Nach Feierabend
will Sigrid es wissen*



Siegrid hat den ganzen Tag darauf gewartet, daß der junge Italiener, der bei ihr wohnt, nach Hause kommt. Livio ist seit einem halben Jahr in Deutschland. Natürlich muß er arbeiten und Sigrid hat sich mit ihm angefreundet. Da sie allein ist – ihr Mann kam bei einem Unfall ums Leben – hat sie Platz und sie hat Livio angeboten, bei ihr zu wohnen. Er braucht nichts bezahlen, nur ficken soll er sie

regelmäßig. Das wurde nicht schriftlich abgemacht, aber sie tun es beide gern, weil sie es brauchen. Besonders Sigrid braucht es. Sie hat es nötig, denn ihr früherer Mann hat sie daran gewöhnt, jeden Abend zu ficken. Das möchte sie jetzt auch mit Livio. Eben kam er nach Hause. Er hat eine feine Arbeit. Nicht anstrengend und wenn er abends nach Hause kommt, ist er meistens gerade

richtig in Form. Er hat sich gerade hingesetzt um ein wenig die Zeitung zu lesen und schon kommt Sigrid an. Sie hat sich sexy zurechtgemacht und setzt sich zu ihm. Als er ihre schönen Titten sieht, wie sie verführerisch aus ihrem Futteral heraushängen und sich denken kann, daß sie wieder einmal geil ist, kommen ihm die Gedanken. Heute ist sie besonders sexy. Ihre roten Stiefel sind geil, er







muß daran denken, wie er sie ficken kann wieder einmal heute abend. Sigrid ist heute abend wieder einmal so richtig eine Frau zum ficken. Als Mann denkt man immer, man müßte erst lange warten bis eine Frau so weit ist, aber nicht bei Sigrid. Sie ist immer so weit. Du brauchst sie nicht anzumachen. Sie ist schon geil. Man kann es an ihren Augen sehen, wie naß

sie zwischen den Schamlippen schon ist. Ihr Kitzler ist hart und ragt zwischen ihren Schamlippen heraus. Auch er möchte den Schwanz fühlen von Livio, Livio dem Großen. Ah, jetzt ist Livio wieder der, der er schon einmal war. Voller Temperament, voller Mut und Leidenschaft. Livio hat sie in seine Arme genommen, er hebt sie hoch, höher und jetzt hat er sie mit weit-

gespreizten Schenkeln vor seinem Mund, er kann die feuchte Puschi fühlen, sie duftet geil und er küßt sie. Sigrid stöhnt auf. Ja, das wollte sie, das ist wieder einmal etwas ganz anderes! Ah, ich kann es mir denken, jetzt ist dein Schwanz auch hart, jetzt möchtest du ficken, komm, laß mich runter, wir machen jetzt etwas Neues! Ich will deinen harten Schwanz in

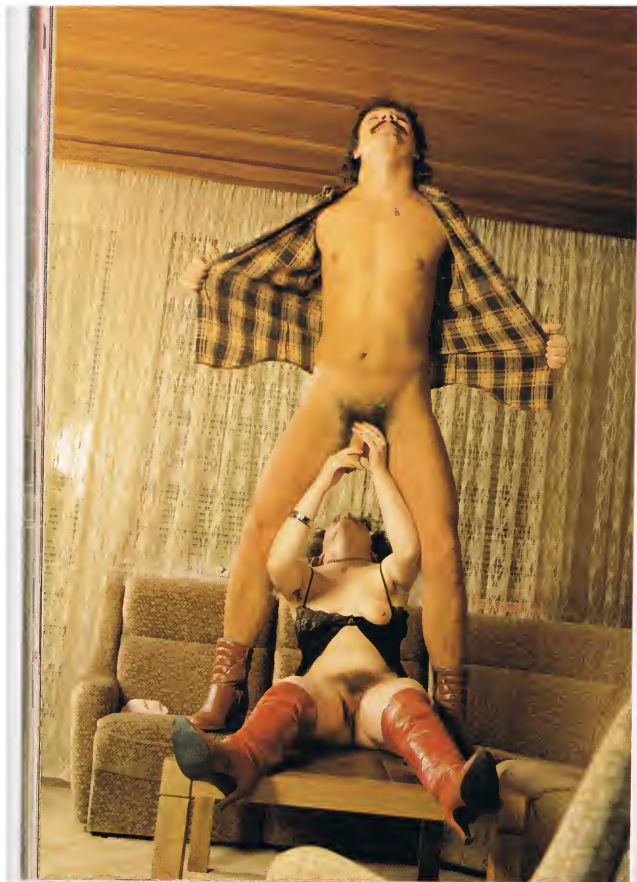


meinem Mund fühlen, ich will ihn ganz hart machen und dann mußt du mich richtig stoßen, richtig, verstehst du? Ja, komm her, ich lege mich jetzt auf den Tisch, ganz flach und dann kannst du mich von hinten nehmen, du weißt ich bin so geil darauf, warum weiß ich nicht, aber von hinten ist am schönsten, ja, so ist es richtig, stoß doch, ja, da bist du ja, endlich

habe ich dich drin, stoß zu, jetzt mehr, und wieder zurück, ganz tief rein, jetzt, ja jetzt bist du richtig, jetzt bist du da, wo ich dich haben wollte, stoß nochmal und spritz jetzt, alles rein, alles, ahhhhhh, ja, sooooo. So und jetzt machen wir wieder einmal etwas ganz Neues, jetzt kommt mein Arsch dran. Mein Arsch ist so heiß auf's Ficken, du glaubst es nicht, ja, das ist

wahr, ja so, ich lege mich schon so hin, ja, so, jetzt komm, ganz dicht, ahhh, ja, die Spitze ist ganz heiß, sie kommt jetzt, komm näher, ja, stoß ruhig zu, ganz rein jetzt, ja, ich will ihn haben, ganz rein jetzt, ganz, ahhhhhh, ja so, so ist es richtig, fick jetzt, fick, mich sollst du ficken, richtig fertigmachen, bis ich nicht mehr kann, ja sooooooooo!"







Sigrid has been waiting all day for the moment that the young Italian who is living with her would come home. Livio is in Germany since a half year ago. Of course he must work and Sigrid is on friendly terms with him. Because she is alone – her husband was killed in an accident – she has offered Livio to stay with her. For him it's free, she just want's him to fuck her

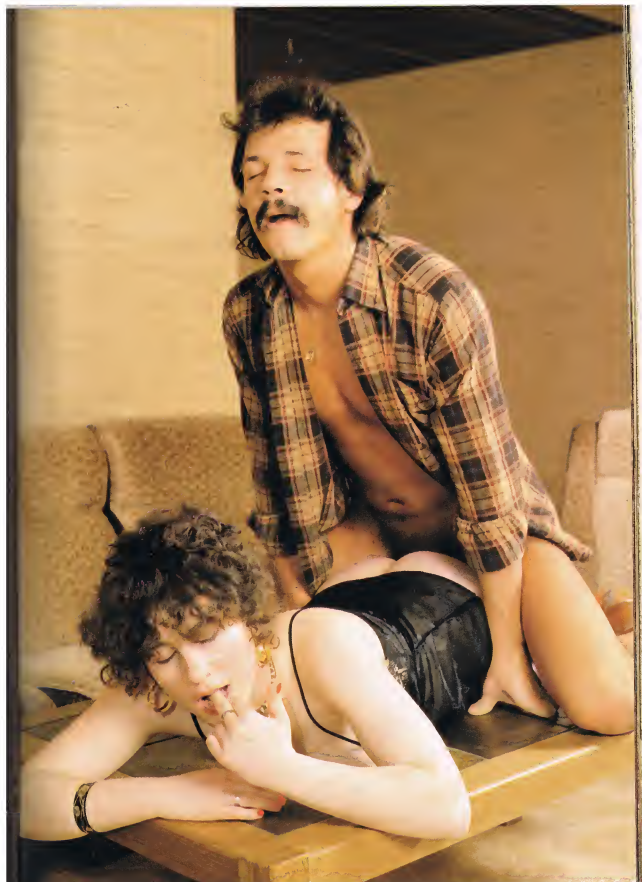
regularly. This has not been made out in writing but as both of them like it, they do it. Especially Sigrid wants it, because her husband has made her getting used to it. He fucked her daily. And now she wants it from Livio. He just came home. He has got a nice job. Not too much stress and when he comes home at night he is just in the mood most of the time. Now he sat

down to read the newspaper and Sigrid is approaching him. She has made up herself quite sexy and she is sitting down by his side. When he is looking at her tits, which are scarcely concealed in her bra, the sexy dreams are coming true in his mind. And today she is extremely sexy again. Her red boots are very sexy and he must think how wonderful it will be again to









Sigrid a attendu toute la journée pour le retour du jeune Italien qui habite chez elle. Livio est en Allemagne depuis une demi-année. Il lui faut de travailler et Sigrid a une relation très amicale avec lui. Parce qu'elle est seule - son mari fut tué dans un accident - elle a offert à Livio de prendre son domicile chez elle. Pour lui c'est libre, mais elle expecte qu'il fait l'amour à elle chaque jour. On n'a pas fait cela en écriture mais il le font les deux parce qu'ils s'aiment. Le mari de Sigrid l'a fait accoutumée à cela et maintenant elle en a besoin. Elle le

souhaite de Livio. Il est arrivé en ce moment. Son job est très agréable, pas trop beaucoup de stress et, quand il revient les soirs, il se trouve en bon humeur et il est aussi préparé à faire l'amour. Il s'est assis pour lire dans le journal quand Sigrid s'approche. Elle s'est préparée très bien pour un petit tour d'après-midi avec lui. Elle est assise auprès de lui et quand il la regarde et quand il voit ses seins un peu trop grands pour sa brassière ses rêves de fornication reviennent. Et aujourd'hui elle est très, très sexy et il pense qu'il sera délicieux de

faire l'amour à elle cette nuit. Sigrid est précisément la femme pour le lit avec lui. Normalement comme jeune homme, vous pensez que vous devez attendre jusqu'au moment où la femme vous demande de la prendre. Mais ça n'est pas le cas avec Sigrid. Elle est prête toute la journée. Elle est en rut en permanence. Si vous la regardez vous pouvez le voir, ses yeux sont plein de petites verges en érection. Son clito est dur aussi et il attend l'intrusion de la prochaine verge. Oui, c'est Sigrid. Elle souhaite la verge de Livio cette nuit, ahhhh,



und geil, daran war kein Zweifel und die beiden Frauen wußten augenscheinlich, was Männer im allgemeinen und diese beiden im besonderen so wünschen und schätzen. Yvonne, die junge, ein wenig Rothaarige hatte es am besten erfaßt. Sie ging richtig ran. Sie trug jetzt nur noch ihren schwarzen BH, ihre schwarzen Strümpfe und den Strumpfhalter. Ihre Figur war absolut 100% sexy. Und als sie aufstand und unserem Freund ihren wohlgeformten und wohlgerundeten Arsch hinhielt konnte dieser nichts anderes tun, als andere vor ihm auch. Er mußte diesen süßen Arsch küssen! Genau zwischen den beiden Arschbacken

langte er mit seinem Mund und die spreizte er noch auseinander, weil er auch noch zu den intimeren Stellen ihrer Anatomie Zugang haben wollte. Doch dies war nur der Auftakt und der richtige Sex konnte natürlich auf dem Sofa nicht stattfinden. Er gehörte auf den Boden mit dem weichen Teppich! Zunächst ging es darum, daß die Teilnehmer dieser kleinen Lustbarkeit sich ihrer Kleidung entledigten: Ja, das taten sie dann auch schnell. Es erhob sich kein Widerspruch. Nach wenigen Minuten hatte jeder und jede vollen Zugang zu den begehrtesten Zielobjekten, den Schwänzen und den Fotzen. Jeder und jede bemühten sich, so

schnell wie möglich alle anderen geil zu machen. Die Zusammenarbeit klappte vorzüglich. Schon hatte, nach kurzer Aufforderung, Reinhold sich näher mit Yvonne befaßt. Da sie nicht nur keinerlei Widerstand leistete, sondern ihn sogar aufforderte, zu tun was ihn am meisten reizte, sehen wir die beiden jetzt in einem reizenden Fickakt befangen. Reinhold liegt auf dem Rücken und Yvonne rücklings über ihm. Man sieht deutlich, wie sein Pimmel tief in ihrer Möse steckt, bis zum Anschlag und wie begeistert sie sich von ihm ficken läßt. Offenbar, weil er von allen am meisten Hunger hat, läßt Yvonne ihn schnell einmal fertig







werden und sie schreit vor Begeisterung als sie fühlt, daß er kommen wird. Er löst sich von ihr und wir können sehen, wie freigiebig er mit seinem kostbaren Saft umgegangen ist. Verdammt er hat allerhand drauf! Dann geht es an Celeste. Sie ist nicht so glücklich wie Yvonne. Ihr Partner ist noch ganz trocken und sie selbst natürlich auch, weil der Schwanz der sie bedienen sollte, nicht richtig funktioniert. Man muß also nachhelfen! Dazu liegen mehrere Dildos bereit. Man vergleicht die Natur mit der Kunst. Sicher wird es nachher klap-

pen. Vielleicht wenn du mit deiner Zunge ordentlich rangehst? Ja, sie tut es. Sie reicht mit ihrem Mund an die Spitze des noch nicht ganz erigierten Penis von Gaston, der sie zwar ganz nett aber nicht hinreißend fand. Ihre raffinierten Zungenspiele jedoch veränderten seine Stimmung. Er fand sich schnell bereit, ihr wenigstens die Illusion von ficken zu vermitteln, indem er seine Stöße in ihren Mund verstärkte und ihr den Eindruck vermittelte, daß er jetzt auch bald richtig ficken wollte. Und während Reinhold schon wieder begeistert Yvonne vor-

nahm und sie mit Leidenschaft vögelte, kam jetzt auch Gaston auf seine Kosten. Auch er fickte jetzt und die Stimmung steigerte sich. Yvonne hatte es jetzt inzwischen fertiggebracht, Reinhold zu einem Original-Pariser Arschfick zu überreden, wobei er wirklich jetzt bereits das dritte Mal kam und nun hatte auch Gaston das Feuer in seinem Arsch, das seine Partnerin brauchte! Gaston machte sich frei und präparierte sich mit wenigen Schminkstrichen wie ein Hermaphrodit und jetzt konnten beide Frauen ihn, wenn sie wollten, als Partner und





auch als Konkurrenten nehmen. Sie nahmen ihn als Partner und das war ihm recht. Jetzt ein richtiger Tittenfick. Das hatte ihm noch gefehlt! Und jetzt kam auch noch Celeste, angezogen von seinem Schwanz und begann ihn zu lecken. Ja, das war etwas ganz Besonderes und darauf stieg er auch voll ein! Während Celeste zusah und während Yvonne

sich mit seinem Schwanz befaßte, kam Gaston überdimensional. Er hätte nie geglaubt, daß er noch soviel Samensaft verspritzen konnte, aber ja, das kam nur, weil er jetzt selbst nicht mehr wußte, war er ein Mann oder eine Frau... Jetzt lutschte Celeste mit Begeisterung seinen Samen und sie stöhnte, als habe er sie gerade jetzt richtig

fertiggemacht. Glauben Sie ja nicht, daß man immer richtig ficken muß, um eine Frau ganz fertig zu machen. Manchmal genügt es schon, wenn man sie richtig blasen läßt. Reinhold dagegen schwärmt für das echte Ficken. Kein Wunder, seine Partnerin ist richtig heiß und fickt wie eine Göttin!

For each performance you need a program and each program has a beginning. This is also the case with our sketch from Paris which is based upon an experience of one of our correspondents. He, Reinhold, reporter and co-owner of a big newspaper firm, was staying in Paris because he had difficult negotiations there regarding the cooperation of his firm with a wellknown French publishing business. But as it often is in Paris, you cannot work all the time in Paris, and there is a lot of opportunities to engage in other activities.

This was also the case with Reinhold. This time he ended in a very genuine saloon, which had been recommended to him by a friend. There he could have what he was fancying, mainly pleasure in any form. Yes, what he was imagining, was his own personal concern. And he was not alone; there would be no danger anyway. And you know, Paris is a civilized city, where terrible things happen only very rarely, contrarily to other big cities in Europe where crime is a matter of everyday. In the entrance of the saloon they met two women, who were very attractive and, judging from what they said and their manners they seemed to be very well educated as well. But that the whole thing





this afternoon was having a sexual intention was getting clear to both of them very soon. All of a sudden they were sitting together on a broad sofa, which was covered by redbrown leather. The two girls had taken off their dresses and they were sitting there, just clad by their dessous. The atmosphere was erotic and horny. There was no doubt about that and the two girls knew very well what men generally and these two especially want and wish. Yvonne, the younger of them, who was a bit of a redhair, had found out best. She really went at it. Now she was only wearing her black brassiere, her black stockings and her black garter-belt. Her figure was grande classe and 100% sexy. And when she went up and when she now was showing off her round, well-shaped ass, this one couldn't help himself doing anything but kiss it! Precisely between the two arse-cheeks he went with his mouth and he even spread them a bit further because he wanted to get access to the other intimate spots of her anatomy. But this of course was only the beginning. The real sex could only happen on the thick carpet. But for this it was necessary that the partners of the upcoming orgy would get rid of their clothes! Yes, and this was

done pretty fast now. There was no objection from any side. After a few minutes, everybody could get to his favorite goals, which was either a cunt or a prick or another arse! Each of them was painstakingly busy making somebody else horny. The cooperation was perfect, and Reinhold had started after a short invitation caressing Yvonne. And because there was no resistance from her side, but she even asked him to carry on and to do what he liked best, we see the two now engaged in a very risqué act of fucking. Reinhold is lying on his back and Yvonne on his belly, herself on her back as well. You can see how his prick is entangled deep in her cunt up to it's hilt and how enchanted she is by his fucking. Mainly because he is the hungriest of them all she is letting him get off first and she is screaming of excitement when she is feeling that he is coming. Then he is disengaging himself from her and we can see now how generous he has been with his come. And there has been quite a lot of it! Then he is approaching Celeste. She is not as happy as Yvonne. Her partner is still all dry and she as well, because the prick which should serve her doesn't operate as it should. One must assist her. For this there are several dildos at their dispo-



sal. You compare nature with art. They are certain that afterwards it will be ok. Perhaps if you do something with your tongue? Yes, she does it. She is touching with her tongue the tip of the still not completely erected prick of Gaston, who liked her somehow but who was not ravished by her. But her sophisticated tongue-playing changed his mood considerably. He was now prepared to give her at least the appearance of fucking, giving her the illusion by

pushing his prick into her mouth and by his thrusting it forwards and backwards. By this he gave the impression that he wanted to fuck her now regularly as well. And while Reinhold was again delighted by Yvonne and while he was again fucking her with fervor, even Gaston got what he wanted. He was fucking as well by now and the whole humour was getting high. Yvonne had managed in the meantime to persuade Reinhold to a genuine

Parisian ass-fuck, in which he had his third orgasm and now even Gaston had the fire in his ass which his partner wanted! Gaston freed himself and he prepared himself with some mascara like an hermaphrodite and now the two women could take him as a partner or as a member of their own sex! They took him as partner and this suited him perfectly.



Now a veritable tit-fuck: this was what he had needed and now Celeste came as well, attracted by his prick and she started sucking him. Yes, this was something special and he was 100% with it! While Celeste was looking at them and while Yvonne was getting hold of his prick, Gaston came in an over-dimensional gush. He would never have believed

that he could squirt that amount of semen, but this was only the case, because he didn't know anymore himself; was he a man or a woman? But now Celeste started sucking his semen with delight and she was moaning as if he had made her come just now for the first time as it should be. Don't believe that you must fuck properly in any case to

make a woman come! Sometimes it is sufficient if you let her give you a good blow job. Reinhold for his part is enthusiastic about the real down-to-earth fucking. And that's no wonder because his partner is real hot and she knows how to fuck. She does it like a goddess!









Pour chaque représentation il vous faut un programme et chaque programme a un commencement. Ce fut aussi le cas avec notre sketch qui se base sur une expérience d'un de nos correspondants. Lui, Reinhold, reporter et copropriétaire d'une grande firme de journaux, se trouvait à Paris à cause de négociations difficiles regardant la coopération de sa propre firme une édition bien connue à Paris. Mais comme ça se passe très souvent à Paris, on ne peut pas travailler tout le temps et il y a une grande variation d'autres activités. Ce fut aussi le cas avec Reinhold. Cette fois il finit dans un salon très original, qu'un ami lui avait recommandé. Là, il pouvait obtenir tout de ce qu'il avait envie, spécialement des délices sensuels en toute forme. Oui, ce qu'il souhaitait, est son propre goût. Et il n'était pas seul ce soir, avec lui était un ami. Mais il n'y avait aucun danger en ce cas là parce que Paris est une ville civilisée et il n'y pas beaucoup de crimes dans la cité comme vous les trouvez peut-être à Francfort ou Londres. La police parisienne est très bonne et efficace. Dans l'entrée du salon, ils se trouvaient au front de deux jeunes femmes, qui étaient très attirantes et quand ils les jugèrent par leur mines et manières, elles avaient aussi une





très bonne éducation. Mais que toute la chose cet après-midi avait une raison secrète sexuelle devint clair pour eux dans les premières minutes déjà! Soudain les quatres se trouvaient assis sur un petit sofa, couvert de cuir jaune. Les deux jeunes filles s'avaient déjà dévêtues de leurs robes et elles ne portaient que leurs dessous. L'atmosphère était érotique et très libidineuse déjà. Il n'y avait aucun doute de ce qui devait se passer le soir et ces deux filles savaient très bien que les hommes normalement désirent et que les deux ici ne faisaient pas une exception. Yvonne, la plus jeune des deux femmes, avec ses cheveux rousses avait reconnu la situation comme première. Elle commençait aussitôt avec les préliminaires. Elle portait seulement ses dessous noirs, ses bas noirs et son soutien gorge noir. Son corps de grande classe et 100% sexy lui assistait. Et quand elle maintenant se leva et produisit sa figure, ses fesses rondes, Reinhold ne put pas se retraindre, il devait baiser les fesses! Il vint justement entre les deux fesses entrouvertes et parce qu'il désirait l'accès des autres parties intimes de la femme il les écartait un peu de plus. Mais cela était naturellement rien que le commencement du jeu. La véritable action de bourre

pourrait seulement être faite sur le tapis. Et pour ça il fallait aux partenaires du jeu de se débarrasser complètement de leurs vêtements oui, et faisait cela très vite maintenant. Il n'y avait aucune objection d'une côté ni de l'autre. Quelques minutes plus tard chacun pouvait atteindre son but, soit qu'il fut le con d'une des deux femmes où pour eux les verges d'un des deux hommes. Chacun d'eux était décidé à stimuler les autres au plus haut degré. La coopération fut parfaite et Reinhold avait commencé à caresser Yvonne déjà. Et, parce qu'il ne sentit aucune résistance de sa part et parce qu'elle même demandait de poursuivre ses attouchements et ses caresses, nous pouvons maintenant voir les deux dans un acte très risqué et extraordinaire. Reinhold sur son dos et Yvonne sur son bas ventre aussi sur son dos. Vous pouvez aussi voir sa verge pénétrant jusqu'à la garde son con humide et entrouvert. Et parce qu'il a la plus grande faim sexuelle elle le laisse éjaculer comme premier et elle gémit d'excitation quand elle sent qu'il commence à foutre. Puis il se dégage d'elle et nous pouvons voir comme généreux il fut avec sa semence.

Et il y a une grande quantité. Puis il s'approche de Céleste Elle n'est pas aussi



heureuse qu'Yvonne. Son partenaire est encore complètement sec et elle aussi parce que la verge qui devait la servir ne marche pas. Il faut quelqu'un pour lui assister. Et pour ça il y a plusieurs dildos à leur disposition. Vous faites une comparaison de la nature avec l'art! Peut-être, un peu plus tard, tout sera OK mais en ce moment elle le laisse commencer avec la langue. Oui, elle le fait. Elle touche avec sa langue le bout de la verge de Gaston, qui la trouvait sympathique mais qui ne l'aimait pas. Mais le jeu de sa langue changea son attitude et ses sentiments. Il fut préparé maintenant de lui donner l'illusion de baiser par poussant sa verge dans

sa bouche et par son va-et-vient. Par ça il indiquait qu'il avait le désir de lui faire l'amour. Et pendant que Reinhold était ravi pour la deuxième fois d'Yvonne et quand il la baisait avec ferveur, même Gaston obtint ce qu'il désirait. Il baisait maintenant aussi et l'atmosphère devint luxurieuse. Entretemps Yvonne avait réussi à persuader Reinhold à un enculage original à la Parisienne, pendant laquelle il eut déjà son troisième orgasme et en ce moment même Gaston fut dans l'Humeur pour véritablement finir la jeune femme entre ses bras. Gaston puis se dégagea et il se maquilla comme un hermaphrodite et maintenant les deux femmes pouvaient le prendre. Rein-

hold, sentant l'orgasme proche d'engloutir il se projette vers Yvonne. L'allongeant sous lui, il la pénètre avec fougue. «Viens... viens... murmure celle-ci. Affolé, le cœur battant la chamade, il se perds dans l'antre inconnu». Yvonne s'abandonne entre ses doigts qui chantent l'amour et cette bouche qui boit sa sève. Bras ballants elle vacille sous ses caresses à peine esquissées embrasant son corps. L'homme à genoux lèche la vulve humide. Ecartant les lèvres, il se rassasie à la source tiède, s'enivre de cette odeur Yvonne gémit. Sa tête balance d'une épaule à l'autre. Maintenant, souffle-t-elle. Son ventre frémit à chaque attouche-



ment. Il glisse, se fau-
file, happe le clitoris, repart
à nouveau. L'homme l'a
allongée sur le tapis. Il lui
baise les lèvres. Douce-
ment, sans hâte, il la
pénètre. Chairs fondues.
Vien, viens, dit-il. Elle
glisse vers lui. Ses jambes
se nouent autour de ses
reins. Il s'enfonce, elle
s'ouvre. Ils se guident mu-
tuellement vers la trans-
cendance...



HOT LOVE STORIES



*Ursulas geheime
Wünsche.
Eine Hausfrau
gier nach Sex.*



*Sie waren
so brav,
plötzlich
explodierten
Ihre Mösen.*



*Neugier
trieb sie
in den
Sexverlag.
Superheiß!*



*Von der Ehefrau
zur Barfrau.
Die Triebe
siegten.*



*Ihre Diagnose:
Du brauchst
Sex*



Jeder Band DM 19,80

VERTRIEB:

Buch- und Zeitschriftenvertrieb Bruno Gessner
Postfach 2108 · 6500 Mainz · Telefon (0 61 34) 40 41+ 40 42

Maria

